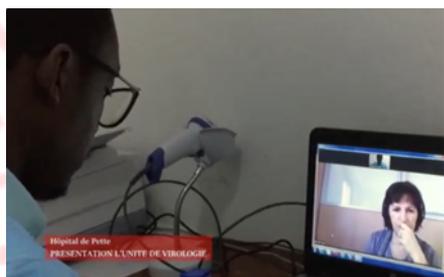


NACHRICHTENBLATT Nr. 102, Juni 2019

Liebe Freunde des Spitals von Petté,

Am 4. Mai fand in Lausanne unsere Generalversammlung statt. Nach dem offiziellen Teil wurde angeregt über mehr Selbständigkeit des Spitals von Petté diskutiert: In Petté wird ein Direktionskomitee gebildet. Die Arbeit des Direktors Zakarine ist bemerkenswert. Er braucht aber Unterstützung und um gute Entscheidungen zu treffen, ist der Austausch über die Projekte, Ideen und Erkenntnisse unerlässlich. Natürlich sind es die Finanzen, die die verschiedenen Projekte ermöglichen: wir sehen mit Befriedigung ein transparentes Management. Die Einnahmen des Spitals haben eine steigende Tendenz, womit der Traum der finanziellen Betriebsautonomie des Spitals wieder näher rückt. Pascal Pralong hat ein neues Verwaltungs-Softwareprogramm «hopitalgest» entwickelt, das bessere Gründlichkeit erlaubt. Ab sofort sind wir während unserer monatlichen Direktionskonferenz per Skype: Petté-Schweiz zu fünft.

Unter der Leitung von Ninsu Cedric, diplomierter Biologe, hat der Sektor Virologie gestartet: ein unglaublich einfaches, aber dennoch leistungsstarkes Laborgerät, das von nun an innerhalb einer Stunde die Bestimmung der Virenlast im Blutplasma bei AIDS-Patienten bestimmen kann! Das Gerät ist der GenXpert von Cepheid in Toulouse! Ich muss den ausgezeichneten Kontakt mit dem französischen Leitungsteam erwähnen: unglaublich, die Einarbeitung fand über Skype statt! 50 Jahre sind vergangen, der technische Fortschritt betrifft jetzt auch den Busch und die Mentalitäten haben sich geändert!



Skype mit Sophie Pease



Cédric legt eine Analyse in den GenXpert

Aber das ist nicht alles! In Maroua wurde eine Universität gegründet! Bis die Gebäude fertiggestellt sind, werden die Vorlesungen in den verfügbaren Räumen des Gymnasiums von 18.00 – 24.00 Uhr abgehalten! Auf diese Weise ist das höhere Institut vom Sahel (Institut Supérieur du Sahel) funktionell, unter anderem mit Ausbildungen zum Ingenieur in Solartechnik. Zakarine ist mit einem solchen Ingenieur, der in einem anderen Spital der Region schon Erfahrungen gesammelt hat, in Kontakt getreten! Unsere nächsten Nachrichtenblätter werden Sie auf dem Laufenden halten.

Seid beruhigt! Wir verlieren uns nicht in der Technik! Der Geist von Petté bewegt uns mehr denn je! Nur die Suche nach dem Wohlbefinden der Bevölkerung motiviert uns! Auch Sie, nicht wahr? Wir bleiben zusammen, herzlichst,

Dr. Anne-Marie Schönenberger